

# museums-nachrichten

Museum Nordseeheilbad Norderney Förderverein Museum Nordseeheilbad Norderney e.V.

Vereinszeitschrift Nr. 10/2023



# Eröffnung der aktuellen Sonderausstellung

#### Von Meer zu Meer.

Die Norderneyer Jahre von Hildegard Peters (1956–1965)

3. Dezember 2023 bis 19. Mai 2024

Anfang Dezember wurde die aktuelle Sonderausstellung im Museum feierlich eröffnet. Über 50 Gäste nahmen an der Eröffnung teil, darunter auch viele ehemalige Schülerinnen und Schüler von Hildegard Peters. Nach der Begrüßung von Sascha Freese, Vorsitzender des Fördervereins, der der Kuratorin der Ausstellung Sarah Byl M.A., den Leihgebern und den Aufbauhelfern des Museums für die Verwirklichung der Ausstellung dankte, sprach Ingo Hartmann als ehemaliger Schüler von Peters. Hartmann erzählte humorvoll über das Leben von Peters und welche Erinnerungen er an seine ehemalige Lehrerin hatte. Die ein oder andere Anekdote wurde auch vom Publikum beigetragen. Auch nach der feierlichen Eröffnung wurde noch so manche Geschichte über die Künstlerin erzählt. Es zeigte sich, dass Peters als besonderer Mensch, Lehrerin und Künstlerin vielen in Erinnerung geblieben ist, die es verstand, ihre Leidenschaft auf ihre Schülerinnen und Schüler zu übertragen und sie für die Kunst zu begeistern.

Sarah Byl legte in ihrer Rede den Schwerpunkt auf Peters Norderneyer Jahre und ihr Wirken als Künstlerin und Lehrerin: "Selbst Kunst schaffen auf der einen, sowie Kreativität fördern und Sehen lehren auf der anderen Seite, sind die großen Pole in Hildegards Leben zwischen denen sie sich Zeit ihres Lebens bewegte und die nicht voneinander zu lösen sind. … Hildegard Peters hätte dieses Jahr ihren 100. Geburtstag begangen. Wir feiern sie nicht nur als Künstlerin und nicht nur als jemanden, der lehrte zu sehen, sondern als eine Persönlichkeit, die beides zu vereinen wusste." (mp)

#### Hüttentausch

Zwei rote Hütten wurden gegen eine größere braune im Herbst getauscht. Der Zahn der Zeit nagte an den Vorgängern. Über 10 Jahre trotzten diese den Witterungsbedingungen der Insel, was eine lange Zeit im Brandungsbereich des Weststrandes ist.



Unsere fleißigen und unerbittlich anpackenden Museumshandwerker bzw. Museumswichtel, um bei dem Thema Weihnachten zu bleiben, gaben sich das Ziel, diese Hütte soll größer und langlebiger werden und bleiben. Deshalb wurde jedes Brett gestrichen und sorgfältig verbaut. Innerhalb von drei Wochen entstand ein solider Unterstand für verschiedene Dinge. Komplettiert wurde das Werk durch die Dachdeckerei M. Eberhardt, die kostenlos die Dachfläche abdichtete und eine meisterliche Dachentwässerung anbrachte. Der Wert dieser wichtigen Arbeit liegt in einem mehrfach vierstelligen Bereich. Zudem wurde die Hütte von der Spedition Fischer zum Museum gebracht und auch für diese Unterstützung entstanden dem Museum keine Kosten. Dafür bedanken wir uns sehr. Diese unkomplizierte und unbürokratische Hilfeleistung ist auf Norderney oft zu erleben, das ist für unseren Verein sehr wichtig und nicht selbstverständlich. Das betrifft alle am Museum Beteiligten, das Ehrenamt hat hier im vergangenen Jahr wieder vieles, in diesem Falle, eine neue robuste Hütte entstehen lassen.

Den Beteiligten sprechen wir einen großen Dank für diese gute, gelungene, aber auch anstrengende Arbeit aus. (sf)

#### Sommerlust 23...

August, ein Monat, der Norderneyern und Gästen anzeigt, es könnte wieder ein Fest im Museum sein. So war es also am Sonntag, dem 20. wieder so, dass sich der Vorplatz bei feinstem Wetter mit Sonnenschein füllte. 1.534 Gäste besuchten das Museum, um sich zu informieren und das unterschiedlichste Programm und die vielfältigen Angebote wahrzunehmen.

Wer historischen Input brauchte, konnte sechs Vorträge bzw. Führungen genießen. In kurzweiliger Runde wurde Wissenswertes komprimiert vermittelt. Wer mehr zu diesen Themen wissen möchte, hat regelmäßig die Möglichkeit, Vorträge dazu wahrzunehmen. Die Termine sind der Tagespresse oder der Webseite zu entnehmen.

Volker Jänsch wirft den Heidelberger Tiegel so gekonnt an und setzt das schnaufende Wunderwerk der Technik in Szene, dass die Besucher mit offenem Mund dastehen. Die auf dieser über 60 Jahre alten Maschine entstehenden Produkte sind ein Renner im Museumsshop. Das sind Blöcke verschiedenster Größen, Notizzettel und Drucke. Unermüdlich, immer freundlich, zugewandt und fachkundig erklärt der Buchdruckermeister V. Jänsch die Funktionsweise und den Druckprozess. Das ist immer ein Gewinn für das Museumsfest.

Das köstliche Buffet, so kann es genannt werden, selbstgebackener Kuchen, Bratwürste - meisterhaft zubereitet -, Matjesbrötchen und geräucherter Fisch waren auch im Programm. Getränke wurden von jungen Unterstützern der Familie Culjak mit ihrem Opa zuverlässig und schnell serviert. Zusammengenommen rundete das den gelungenen Festtag harmonisch ab. Musikalisch war die NOW - gesprochen Neue Ostfriesische Welle - mit bekannten Liedern der Seefahrt und anderen Genres dabei. Martin Pape wäre aber kein Pape, wenn er nur eine Gruppe betreuen würde, also spielte er mit den "Zehn im Watt" auch noch lustig und gekonnt auf. Familie Barty bot wie seit vielen Jahren das Ponyreiten im Wäldchen an, was von den jungen Gästen jubelnd gefeiert wurde. Der Norderneyer Handwerkermarkt beeindruckte mit dem Können der Anbieter.

Insgesamt betrachtet war es ein bunter Strauß bzw. Teppich an Eindrücken, Wissenswertem und Schönem, das beim Museumsfest zu bestaunen war. Die Einträge ins Gästebuch zeigen, dass die Menschen ehrenamtliches Engagement schätzen und unterstützen. Das soll uns eine Motivation sein, diese - auch anstrengende Arbeit - fortzusetzen. Ohne die zahlreichen Festhelfer wäre das alles nicht zu bewältigen, ein Stamm von ca. 40 Personen betreut die zahlreichen Gäste. Hilfe ist immer willkommen, auch regelmäßige Unterstützung, ebenso die Mitarbeit im Vorstand oder des Beirates. Allen aktiv am Museumsfest Beteiligten sind wir zu Dank verpflichtet, damit ein schöner Tag am Ende rund und bunt wurde. Die eingenommenen finanziellen Mittel können nun der Ausstattung und der Erweiterung des Museums zufließen. (sf)

#### Neue Kombitickets

Seit Mitte des Jahres bietet das Museum in Kooperation mit dem UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum Norderney verschiedene Kombitickets an. Die Kombitickets geben den Besuchern die Möglichkeit, beide Einrichtungen mit einem einzigen Ticket zu erkunden. Die Tickets werden zu einem attraktiven Preis angeboten und sind somit günstiger als separate Eintrittskarten. Sie können in beiden Einrichtungen erworben werden und sind bis zum Ende eines jeden Kalenderjahres gültig.



Kombiticket: Watt Welten & Museum Norderney

Die Einführung der Kombitickets ist ein weiterer, gemeinsamer Schritt beider Einrichtungen, um den Gästen den Zugang zur Kultur und Geschichte der Insel sowie zum Weltnaturerbe Wattenmeer zu erleichtern und ein breites Publikum anzusprechen. Wir sind überzeugt, dass diese neuen Tickets eine Bereicherung für alle Inselliebhaber darstellen. (mp)

# AG Kur- und Bädermuseen zu Gast auf Norderney

Vom 21. bis 24. November fand die Tagung der AG der Kur- und Bädermuseen in Deutschland statt, deren Gastgeber unser Museum war. 20 Teilnehmer aus allen Regionen Deutschlands sowie aus Spa in Belgien nahmen daran teil. Hauptthema war der Bäder-Antisemitismus im 19. und 20. Jahrhundert. Dieser Tagungsabschnitt mit sechs Vorträgen war auch für die Öffentlichkeit zugänglich und fand im Conversationshaus mit etwa 50 Gästen statt.



Die Teilnehmer der Tagung der AG Kur- und Bädermuseen in Deutschland.

Gefördert wurde diese öffentliche Tagung von der Stadt Norderney und der Ostfriesischen Landschaft. (mp)

# Emder Schulklassen auf Norderney



Zum gleichen Thema des Bäder-Antisemitismus gab

es Anfang November auch ein dreitägiges Seminar mit Emder Schülerinnen und Schülern des Johannes-Althusius-Gymnasiums mit ihren Lehrerinnen Dr. Iris Mäckel, Carolin Weise und Christina Jasmund, die sich historisch, literarisch und künstlerisch mit dem Thema auseinandersetzten. Es entstanden unter anderem Podcasts, Gedichte oder auch eine Graphic Novel. Die Abschlusspräsentation fand am 6. Dezember in Emden statt. Wer sich über die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler informieren möchte, kann diese unter dem nebenstehenden QR-Code abrufen. Gefördert wurde das Projekt im Rahmen des Bundesprojektes "Demokratie leben". (mp)

## Öffnungszeiten 2024

Mi + Sa: 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

ab 12. März 2024:

Di – Fr: 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Sa + So: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

# Bäder- Antisemitismus auf Norderney



Der von den Schülerinnen und Schülern erstellte und gestaltete Flyer zum Projekt.

#### Bücher, Kunst & schöne Dinge...

... finden Sie in unserem Museumsladen "badekarren"!

Ob historische Postkarten und Holzspielzeug, Kalligrafieset und Schiefertafel – hier herrscht Nostalgie pur. Natürlich dürfen auch Souvenirs, Grafiken, Plakate oder Radierungen rund um die Themen "Norderney" & "Baden im Meer" nicht fehlen.

Hochwertige Literatur und Veröffentlichungen machen die Auswahl einzigartig:

Ein Besuch lohnt sich!



### Sonderausstellungen 2024

#### Von Meer zu Meer.

Die Norderneyer Jahre von Hildegard Peters (1956–1965)

3. Dezember 2023 bis 19. Mai 2024

#### Paläste für Gäste.

Bäderarchitektur im Seebad Norderney 26. Mai bis 3. November 2024

#### Termine 2024

#### 19. Mai

Internationaler Museumstag

#### 26. Mai

Ausstellungseröffnung: Paläste für Gäste. Bäderarchitektur im Seebad Norderney

#### 18. August\*

Museumsfest

\* Änderungen vorbehalten. Endgültige Termine werden noch bekanntgegeben.

#### Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Ihre Mitgliedschaft sowie Spenden tragen zum weiteren Ausbau des Museums Nordseeheilbad Norderney bei. Als Mitglied erhalten Sie freien Eintritt in das Museum, zu den Sonderausstellungen und für die Teilnahme an Führungen, persönliche Einladungen zu den Versammlungen des Fördervereins und laufende Informationen über das Veranstaltungsprogramm.

Vereinsbeitrag (jährlich): 30 € für Einzelmitglieder 15 € für ein weiteres Familienmitglied

15 € Schüler, Studenten, Azubis u.a.

Weitere Informationen: www.museum-norderney.de/mitgliedschaft/

#### **Impressum**

museums-nachrichten. Hrsg. vom Förderverein Museum Nordseeheilbad Norderney e.V. Redaktion: Sascha Freese, Matthias Pausch Kontakt: Museumsleitung, An der Mühle 6, 26548 Norderney, Tel. 04932/840725 Email: leiter@museum-norderney.de